

KIRCHENGEMEINDE KREMPE – HERBST 2015

# GEMEINDE BRIEF



Monatsspruch Dezember 2015:

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!  
Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!  
Denn der HERR hat sein Volk getröstet und  
erbarmt sich seiner Elenden.

Jesaja 49,13

## Erstaunliche Pflanze

In diesen Tagen gibt es in den Blumenläden wieder Christrosen zu kaufen. Ich bewundere diese kleine unscheinbare Pflanze, die es schafft, mitten im Winter Blüten zu treiben. Erstaunlich, wie sie sich gegen das Dunkel und die Kälte durchsetzt und Blätter, Stängel und Blüten treibt.

Sie ist für mich ein Zeichen der Hoffnung. Der Winter wird irgendwann wieder ein Ende haben. Schnee und Eis werden sich zurückziehen. Die Sonne, die wochenlang verhangen war, wird wieder durchkommen und Leben in unsere Gesichter zeichnen.

In der Kälte unserer Welt brauchen wir Zeichen der Hoffnung. Täglich erfahren wir, wie Menschen sich gegenseitig bekämpfen. Wie Kinder unter Kriegen leiden. Wie Mütter ohne Zuflucht sind. Täglich sind wir selbst der Kälte unserer Welt ausgesetzt,

wenn wir am Arbeitsplatz und in der Schule gemobbt werden, wenn nur die Leistung zählt, wenn Menschen sich von uns abwenden, wenn kein Raum für Liebe bleibt.

Manchmal wünsche ich mir, dass gegen die Kälte unserer Welt ein Kraut gewachsen wäre. Eine Pflanze, die uns zeigt, dass diese Kälte nicht ewig anhält. Eine Pflanze, die uns auf den Weg zum Frieden und zur Freiheit führt.

Vielleicht ist sie aber auch schon längst gewachsen? Das Lied „Es ist ein Ros“

entstammungen“ erzählt davon:

„Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis. Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd' und Tod.“

Dass Sie Zeichen der Hoffnung in diesem Advent entdecken mögen, wünscht Ihnen Ihr Pastor

Thomas Bruhn



**Freitag, 4. Dezember 2015, 19.30 Uhr**



# **GOSPELKONZERT**

Mitwirkende: **Gospelchor „Whats up“**, Horst • Leitung: **Marion Elm**

Eintritt: 7,00 €

Eine Veranstaltung des „Förderverein St. Peter zu Krempe e.V.“

**Sonntag, 3. Januar 2016, 17.00 Uhr**

# **Weihnachtliches Orgelkonzert**

Es erklingen weihnachtliche Melodien mit  
Blick auf Weihnachtsbaum und Krippe.

An der Weigle-Orgel:

**Hartwig Barte-Hanssen, Tord Siemen**

Eintritt frei, Kollekte erbeten



Sonnabend, 23. Jan. 2016, 18 Uhr



**Donato  
Gioponni**  
(Italien),  
Orgel

# Internationales Orgelkonzert

Kostenbeitrag 7,00

Sonntag, 31. Januar 2016, 17 Uhr

# Tribute to Udo Jürgens

„Und wenn ich geh, dann gib mich frei ...“

Igor Zeller singt  
Lieder von  
Udo Jürgens

Gesang und  
Klavier:

**Igor Zeller**

Eintritt frei,  
um eine Spende  
wird gebeten



Eine Veranstaltung des „Förderverein  
St. Peter zu Krempe e.V.“

Sonntag, 14. Februar 2016, 17 Uhr

# Kontraste

Musik zum Valentinstag, dargeboten  
von **Florian Lindemann** (Gesang und Gitarre) und  
**Hartwig-Barte-Hanssen** (Orgel)



Eintritt 7,00 €

Eine Veranstaltung des „Förderverein St. Peter zu Krempe e.V.“

**RINGFOTO  
REHFELD**

**Unser Foto - Service**

Digitaldruck vom Bild + Datenträger

Paß- und Bewerbungsaufnahmen

Hochzeitsreportagen

Schulabschlußaufnahmen

Bildbearbeitung, Retusche

Handys und Telefonkarten

Fotokopien s/w + Farbe bis A3

**25361 Krempe Breite Straße 44 Tel. 04824 3477**

**BABOR**

**KOSMETIK-STUDIO  
URSULA KARCHER**

**Classic - Behandlung**

**De Lux Behandlung**

**Hautrein - Behandlung**

**Wimpern und Augenbrauen färben**

**Schulabschluß-Make up**

**Haarentfernung**

**Maniküre**

**Beinenthaarung / Warmwachs**

**Sowie Behandlungen für den Herren  
und vieles mehr**



# KINDERMUSICAL

»**Gott**  
**erschafft**  
**die Welt**«

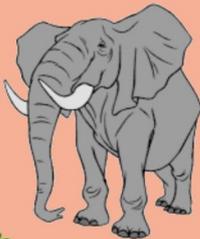
Im nächsten Jahr soll es ein Kindermusical geben.

Die Kinderkirche aus Brokdorf/St. Margarethen (unter der Leitung von Konni Hellerich), ein Kinder-Projektchor aus Wilster (Leitung: Hartwig Barte-Hanssen) und unser Kinderchor aus Krempe (Leitung: Tord Siemen) werden das Musical erarbeiten und in den jeweiligen Gemeinden aufführen.

von  
**Gottfried Keding**

## **Wer macht mit ?**

Wer hat Lust im Kinderchor St. Peter mit zu singen? Bitte schaut einfach in unseren regelmäßigen Probennachmittagen vorbei. Immer mittwochs von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr. Oder erkundigt Euch bei Kantor Tord Siemen unter Tel.: 04823 1399 bzw. [tordsiemen@aol.com](mailto:tordsiemen@aol.com)



Auch wenn der Kinderchor aktuell für zwei kleine Santa-Lucia-Aufführungen probt, so gab es im November eine erste Probe für das Kindermusical im Gemeinderaum auf der Empore unserer St.-Peter-Kirche.





Ahsbahs Stift

Diakonie 



## Aktiv am Leben teilnehmen!

- **Stationäre Pflege**

Das Ahsbahsstift bietet 64 moderne Altenheim-Plätze

- **Ambulante Pflege**

Professionelle Betreuung zu Hause mit 24 Stunden Notdienst

- **Tagespflege**

Zu Hause leben – bei uns aktiv sein, inklusive Fahrdienst

- **Betreutes Wohnen**

Attraktive Wohnanlagen, inklusive Serviceleistungen

Weitere Informationen oder Terminvereinbarungen unter:

Telefon: 0 48 24 - 40 68 60 • eMail: [info@ahsbahsstift.de](mailto:info@ahsbahsstift.de)

Internet: [www.ahsbahsstift.de](http://www.ahsbahsstift.de)

## Ein kurzer Rückblick auf den ungarischen Abend

am Sonntag, 25. Oktober 2015

Festlich gedeckte Tische im Gemeinderaum auf der Empore unserer Kirche empfingen die gut 80 Gäste, die nach dem Konzert die ungarische Küche kennen lernen wollten.

Zunächst gab es eine musikalische Vorspeise von Hartwig Barte-Hanssen auf der Orgel mit Werken ungarischer Komponisten: Jacob Paix, Bálint Bakfark, Ferenc Liszt, Béla Bartók



sowie Zolt Gárdonyi standen auf dem Programm. Nach diesen Klängen waren die Zuhörer eingestimmt auf die kulinarischen Genüsse.

Ruth Hellmann mit ihrem Team überraschte die Gäste mit ungarischen Spezialitäten. Von Gulaschsuppe, Selleriecremesuppe, Porkölt, Szegediner Gulasch, Paprika-Huhn, Sauerkrautaufwurf, Letscho, Kartoffel-Paprikakasch,



bis hin zu Nockerli, Palatschinken, Milch Kuchen und Brot.

Eine große Auswahl und Mengen, die alle zufrieden stellten. Auch den ungarischen Weinen wurde zugesprochen, natürlich gab es auch nichtalkoholische Getränke.

Ein sehr gelungener Abend, der ohne die Helfer und Helferinnen nicht durchführbar wäre, ein Dank an alle Beteiligten. *efbe*

## Senioren-Nachmittage 2016

jeweils mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeinderaum auf der Empore unserer Kirche

Mittwoch, 16. März 2016

Mittwoch, 15. Juni 2016

Mittwoch, 21. September 2016

Mittwoch, 23. November 2016

Damit wir planen können, wird um kurze Anmeldung Mo.-Do. von 9.00–11.30 Uhr im Kirchenbüro unter Tel. 830 (Frau List) gebeten.

## Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Sie erreichen die Kirchengemeinde telefonisch von Mo. bis Do. von 8.30 bis 12 Uhr unter Tel. **830**, außerhalb der Bürozeit Pastor Bruhn unter Tel. **35 12 99**. Das Kirchenbüro ist geöffnet: Dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr.

**Mail:** KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de

**Internet Kirchengemeinde:** [www.kirche-krempe.de](http://www.kirche-krempe.de)

**Kirchenkreis Rantzeau-Münsterdorf:** [kkrm.de](http://kkrm.de)

**Facebook:** [www.facebook.com/KirchengemeindeKrempe](http://www.facebook.com/KirchengemeindeKrempe)



## **Für den Kirchengemeinderat sucht die Kirchengemeinde Krempe Sie als neues Mitglied ab Januar 2017.**

### **Sie bringen mit:**

- ✓ die Lust, sich Ziele zu setzen und ihre Umsetzung zu gestalten
- ✓ Engagement für Bewährtes und Offenheit für neue Erfahrungen
- ✓ kritische Liebe zur Kirche
- ✓ eine eigene Meinung und die Bereitschaft zur Teambildung
- ✓ die Bereitschaft, Konflikte zu bearbeiten
- ✓ eine wertschätzende Haltung den Mitmenschen gegenüber
- ✓ Steh- und Durchhaltevermögen
- ✓ und Sie sind ein volljähriges Gemeindeglied

### **Wir bieten:**

- ✓ Wertschätzung Ihrer Person und Ihres Engagements
- ✓ Möglichkeit zur Verwirklichung Ihrer Ideen
- ✓ Einbringung Ihrer Stärken, Fähigkeiten und Ihres Wissens
- ✓ persönliche Weiterentwicklung durch Übernahme von Verantwortung

**Sie fühlen sich angesprochen? Mehr Informationen und Kontaktaufnahme unter Kirchenbüro Krempe, Telefon: 04824/830 oder per E-Mail an kirchengem-krempe@t-online.de**

# Wer sich einbringt, verändert! Ihre Stimme in unserem Kirchengemeinderat!

Ja Nein

Interessieren Sie sich für kirchliche Themen?		
Kennen Sie ein Kirchengemeinderatsmitglied persönlich?		
Haben Sie sich schon gefragt, wie Sie sich in Ihrer Kirchengemeinde einbringen können?		
Halten Sie Kirchenräume für wichtige Orte?		
Besuchen Sie hin und wieder oder auch regelmäßig einen Gottesdienst?		
Kennen Sie Ihren Pastor?		
Haben Sie schon einmal eine Gemeindeversammlung oder eine KGR-Sitzung besucht?		
Nutzen Sie kirchliche Angebote?		
Sehen Sie einen gesellschaftlichen Auftrag der Kirche?		
Finden Sie die diakonische Arbeit von Kirche wichtig?		
Interessieren Sie sich dafür, für welche Anliegen Kirchensteuereinnahmen eingesetzt werden?		
Halten Sie den Religionsunterricht für ein wichtiges Schulfach?		
Ist es Ihnen wichtig, dass Kinder die Bedeutung christlicher Feste verstehen und spüren?		
Erinnern Sie sich an Ihren Konfirmations- oder Trauspruch?		
Können Geschichten aus der Bibel Ihr Leben bereichern?		

**Können Sie einige dieser Fragen mit Ja beantworten? Dann sind Sie möglicherweise ein Kandidat oder eine Kandidatin für den Kirchengemeinderat. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an!**

## Krokuszwiebeln an der Kirche gepflanzt

Anfang November haben auf Initiative von Lutz Herrmann (Imkerverein Herzhorn und Umgegend) Kinder des Kinderchors und der Spielgruppe und Konfirmanden etliche Krokusse gepflanzt in den Kirchenfarben violett und weiß.

Auf den Blument Teppich im Frühling freuen sich nicht nur Spaziergänger und Besucher der Kirche, sondern dann auch Bienen und andere Insekten, die nach dem Winter auf frühe Nahrungsquellen angewiesen sind. Ein toller Beitrag zur Verschönerung des Kirchhofs und zum Naturschutz.



## Der Kirchengemeinderat (KGR) berichtet:

Heute wollen wir Ihnen wieder einen kleinen Überblick über den zurückliegenden Zeitraum in 2015 und die Arbeit des Kirchengemeinderates (KGR) geben.

Beim **Weltgebetstag der Frauen** waren wir diesmal die gastgebende Kirchen-Gemeinde. Die umliegenden Gemeinden wurden zu diesem Fest mit Gottesdienst und einem landestypischen Buffet des Themenlandes „Bahamas“ eingeladen.

Schauen Sie abends einmal auf unseren schönen **Kirchturm**, Sie werden überrascht sein.

Das **Erntedankfest** wurde nicht zuletzt durch die vielen Spenden zugunsten der Tafel in Glückstadt ein schöner Gottesdienst.

**Ein herzliches Dankeschön an die Fa. Neumann & Heesch für die Montage der Lichtquelle, die in der dunklen Jahreszeit unseren Kirchturm erhellt.**

Die vierteljährlichen **Seniorenachmittage** werden Dank des Teams immer von 20 bis 30 Teilnehmern angenommen.

Zum Abschluss unseres Berichtes ein großes Dankeschön an die Spenderin für den stets frischen und zauberhaften Blumenschmuck in unserer Kirche

## Einjähriges Bestehen des „Förderverein St. Peter zu Kreme e.V.“

Ein sehr erfolgreiches erstes Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen liegt hinter uns:

- das **Literaturkonzert** am 10. Mai mit Pastor Steenbuck und Hartwig Barte-Hanssen, zu dem Dichter und Schriftsteller Mathias Claudius und Komponisten seiner Zeit.
- am 21. Juni das große **musikalische Sommerfest** im Kirchgarten und der Kirche, mit einem ganz besonde-

ren Chorkonzert der Kantorei der Christianskirche in Hamburg, unter Leitung von Igor Zeller

- am 27. September das **Akkordeonkonzert** des hervorragenden Trios „Handregal“ aus Elmshorn
- am 6. Oktober der **plattdeutsche Abend** mit Frau Marianne Ehlers, zu Reimer Bull „De grote Verteller“
- am 4. Dezember um 19.30 Uhr, das **Adventliche Gospelkonzert** des Horster Gospelchor „What'sup“

Der Förderverein hat parallel zu den Veranstaltungen auch das Langzeitprojekt **Sanierung des Deckengemäldes** in der Turmhalle gestartet. Was es damit auf sich hat und wie es nach dem ersten Schritt, der Dank Ihrer großzügigen Spenden, am 14. September diesen Jahres getan werden konnte, weitergeht, werden wir im weiteren Verlauf des Jahres 2016 genauer beschreiben können. Für die Arbeit der Restauratorin Frau Junken hatten wir bereits jetzt die Summe von 1507,- € aufzubringen.

Erst einmal haben wir das Landesamt für Denkmalpflege um Unterstützung gebeten. Nach heutigem Stand, Dank der sehr schnellen Rückantwort, wird demnächst eine Ortsbesichtigung durch das Landesamt für Denkmalpflege stattfinden

Vielleicht besteht dadurch die Chance, finanzielle Zuschüsse zu erhalten, um das Projekt zügiger weiter führen zu können. Wir sind aber trotzdem auf Ihre großzügige Hilfsbereitschaft angewiesen, denn es wird vermutlich ein Vielfaches aufzubringen sein. Sollten durch das Landesamt für Denkmalpflege keine Mittel für unser Projekt bereit gestellt werden, möchten wir ei-

ne Restaurierung natürlich dennoch in die Tat umsetzen.

Und zu guter Letzt noch eine Überraschung: Nach dem die Restauratorin das Stoffgewebe mit dem Engelbildnis vom Holzdeckel, auf dem es aufgespannt war, zur Analyse abgenommen hatte, trat auf dem Holz eine barocke Akanthus-Malerei\*) zu Tage, die wohl aus dem 18. Jahrhundert stammt. Diese ist derzeit mit einem dünnen Farbanstrich übermalt und laut Frau Junken offenbar in einem sehr guten Zustand.

Dessen Herkunft muss nun genauer erkundet werden. Es wird auf jeden Fall spannend, denn man fühlt sich zurück versetzt in eine Zeit die lange zurück liegt, versucht sich die Menschen vorzustellen die damals bei der Gestaltung mitgewirkt haben, es ist tatsächlich wie eine historische Zeitreise in die Vergangenheit der Stadt Krempe und ihrer Kirche.

*Ruth Follert*



\*) Akanthus-Malerei – das distelartige Akanthusblatt ist ein beliebtes Motiv der Ornamentmalerei des 17. und 18. Jahrhunderts

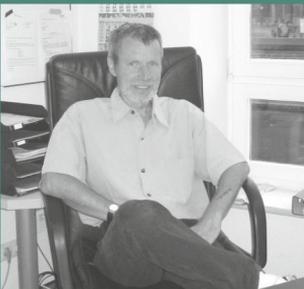


Fotos: Carsten Wittmaack

# Gute Pflege hat einen Namen A.H.B. Ambulanter Pflegedienst Krempe

## *Unsere Leistungen:*

- Grundpflege → Versorgung bei Pflegebedürftigkeit
- Behandlungs- → Versorgung nach ärztlicher  
pflege → Verordnung
- Beratung → Rund um das Thema Pflege und  
(SAPV) → Pflegeversicherungs-gesetz
- Spezialisierte ambulante  
Palliativversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung → Zuhause und in unseren  
Räumlichkeiten



**Weitere Informationen unter 04824 - 1208**  
**Ihr Ansprechpartner**  
**Bernd Ertelt**  
**Pflegedienstleitung**

Vom medizinischen Dienst der Krankenkassen  
mit 1,0 bewertet

# „Oh Tannenbaum“

In jedem Jahr die gleiche Prozedur: Rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen beziehen landauf und landab die Weihnachtsbaumverkäufer auf Marktplätzen, in Hofeinfahrten und in Fußgängerzonen ihre angestammten Plätze. Um Kundschaft brauchen sie sich im Allgemeinen nicht zu sorgen. Noch immer ist in den meisten Familien ein Weihnachtsfest ohne den geschmückten Christbaum kaum vorstellbar.

Wenn am Heiligen Abend mit „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter“ wie anno dazumal der Weihnachtshit des ausgehenden 19. Jahrhunderts gesungen oder aus der Stereo-Anlage ertönt, stört es niemanden, wenn es sich bei seinem „Tannenbaum“ nicht um eine Tanne, sondern „nur“ um eine Fichte handelt.

Abgesehen davon hat ohnehin alles, was sich mit der Bezeichnung „Tanne“ schmückt, etwas mit der echten Tanne, der bei uns heimischen Weißtanne (lat. *Abies alba*) zu tun. Immerhin trägt die Fichte im allgemeinen Sprachgebrauch auch die Bezeichnung „Rottanne“. Das ist aus botanischer Sicht zwar falsch, doch rückt es die Fichte zumeist in eine verwandtschaftliche Nähe zur eigentlichen Namensgeberin.

Auch im Brauchtum und Aberglauben verbirgt sich hinter der als „edel und wahrhaft majestätisch“ beschriebenen Tanne zumeist die nadelige Konkurrenz namens Fichte, so dass eine klare Unterscheidung nur schwer möglich ist

Doch wer will es unseren Vorfahren verdanken, dass es ihnen auf eine genaue Trennung zwischen Tanne und Fichte gar nicht ankam. Einzig und allein entscheidend war offenbar: Nadelbaum ist Nadelbaum.

Brigitte Jonas



WEIHNACHTSLIED

Theodor Storm

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte  
ein milder Stern herniederlacht;  
vom Tannenwalde steigen Düfte  
und hauchen durch die Winterlüfte,  
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
das ist die liebe Weihnachtszeit!  
ich höre fernher Kirchenglocken  
mich lieblich heimatlich verlocken  
in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,  
anbetend, staunend muss ich stehn;  
es sinkt auf meine Augenlider  
ein goldner Kindertraum hernieder,  
ich fühl's, ein Wunder ist gescheh'n.

# Ausflug mit Mitarbeitern, Kirchengemeinderäten, Chormitgliedern und Basarkreisdamen

Unser Ausflug am 16.10. führte uns nach Hamburg. Am frühen Morgen ging es mit dem Bus in Krempe los.



Unser erstes Ziel war der Ohlsdorfer Friedhof. Mit einer Führerin erkundeten wir bei leichtem Morgennebel den Friedhof und erfuhren viel Interessantes und Wissenswertes. Anschließend ging es zum Mittagessen ins Fischerhaus an den Landungsbrücken. Nachdem wir gut gegessen hatten, mussten wir nur über die Straße gehen zum Hafen, wo wir bei strahlen-

dem Sonnenschein eine Barkassen-Rundfahrt machten.

Es war gerade Cruise-Day, so dass einige große Kreuzfahrtschiffe, wie die AIDA, im Hafen lagen. Auch hier hatten wir einen kompetenten Führer, der uns alles Wichtige im und um den Hafen herum erzählte. Wir hatten viel Spaß und alle waren seefest. Zum Abschluss gab es direkt am Wasser Kaffee und Kuchen oder Eis in einem gemütlichen Cafe. Dann ging es ohne Stau und zügig wieder zurück nach Krempe. Vielen Dank für diesen schönen Tag an Hannelore Käseberg, die unseren Ausflug wieder perfekt organisiert hatte.

*Text und Fotos Bettina Frunder*



## WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Montag:	15.00–17.00 Uhr
Dienstag:	18.30–19.45 Uhr
Mittwoch:	15.00–15.45 Uhr ab 16.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 Uhr

Basarkreis  
St. Peter Kantorei  
Kinderchor (6–12 Jahre)  
Spielgruppe  
Bibelstunde im Ahsbahsstift  
(14-tägig)

Pfadfindertreffen an folgenden Tagen:

Montags:	17.00–18.30 Uhr	Jungpfadfinder „Arrakis“ (10–14 Jahre)
	18.45–20.15 Uhr	Pfadfinder (14–16 Jahre)
Samstags:	10.00–11.30 Uhr	Wölflinge „Alopex“ (7–10 Jahre)



